

trefflichen, für die Wissenschaft wie für seine Freunde zu früh geschiedenen Otto Ule abgefaßt ist, habe ich mir genau angesehen und dabei des guten, treuen Menschen und tüchtigen Arbeiters mich erinnert. Schade, daß die Pflanzenwelt so sehr kurz behandelt ist. Es werden, als auf dem Pfännerholzplatz vorkommend, erwähnt: *Plantago maritima*, *Senebiera coronopus*, *Poa dura* und *Chenopodium ficifolium*. Am Saalufer vorkommend wird *Elatine hydropiper* genannt, für den Galgenberg als Porphyrpflanzen: *Gagea saxatilis*, *Ornithogalum umbellatum*, *Trifolium parviflorum*, *Salvia silvestris*, endlich für die Äcker: *Nonnea pulla*, *Salvia verticillata* und *Aristolochia clematitis*.

In die Gegend der Mansfelder Seen habe ich im ganzen vier Ausflüge unternommen. Im Jahre 1881 quartierte ich mich im Sommer auf einige Tage am Salzsee in Oberröblingen ein, wurde aber durch das Ungeziefer bald wieder vertrieben und erhielt daher eine nur sehr oberflächliche Vorstellung von der Flora. Einen zweiten Ausflug unternahm ich in diesem Sommer, einen dritten in Begleitung meines Sohnes im Herbst, einen vierten im Spätherbst.

Diese letzterwähnten Ausflüge hatten in erster Linie den Zweck, das Vorkommen und die Verbreitung der beiden bei Erdeborn und Wormsleben eingewanderten *Marrubium*-Formen aufs Neue zu untersuchen.

(Schluß folgt.)

Flora der Umgebung von Rattenberg (Nordtirol).

Von J. W o y n a r.

II.

(Vgl. Jahrg. II. d. Blattes.)

Sileneae DC.

Gypsophila repens L. An kiesigen Stellen am Gratlkopf. Am südwestlichen Abhang der Markspitze. Hier und da auch ins Thal herabgeschwemmt, so an Hügeln in Kramsach längs des Weges zu den Steinbrüchen am Hilaribergel. 6—7.

Tunica saxifraga Scop. Aufstieg zum Schloßberg in Rattenberg, nächst der Pfarrkirche. Alte Mauer am Hüttenamt in Brixlegg. Alte Fahrstrasse an der Südseite des zu Schloß Matzen gehörigen Waldes. 6—8.

Dianthus carthusianorum L. An sonnigen Hügeln und Wiesen sehr verbreitet. 6—8.

— *deltoides* L. Felder an der Südseite des Mariahilfbergels in Brixlegg. 7—8.

Saponaria officinalis L. An der Fahrstrasse zum Messingwerk in Achenrain. 7—9.

— *ocymoides* L. Kiefernwald am Kloster Viecht bei Schwaz. 4—7.

Silene nutans L. Auf trocknen Hügeln, an Wegen gemein. Mit roten Blüten in der zweiten Schottergrube in Radfeld. 5—7.

Silene inflata Sm. Auf Grasplätzen gemein, vom Thale bis in die Alpen. Rosenrotblühend fand ich dieselbe im Juli d. J. auf der Alpe Zerein. 6—8.

— *quadrifida* L. Am linksseitigen Aufstieg zur Holzalpe und am Wege von da zum Hösel in Alpbach in der Nähe des verfallenen Berghauses. Auf der Alpe Zerein und Scherbenstein. Seltener an feuchten Felsen im Thale, so z. B. in der Klamm hinter der Maukenmühle, und in der Riese oberhalb der zweiten Schottergrube in Radfeld. 7—8.

— *rupestris* L. Waldweg von Reith in die Hygna und Wälder in Alpbach, längs des Weges am Bache. 6—8.

— *acaulis* L. Gemein auf allen höheren Alpen um Rattenberg. Alpe Zerein, namentlich auf der Rofswiese, daselbst auch mit weissen Blüten. 6—7.

Lychnis viscaria L. Feldweg vom Kloster Viecht bei Schwaz nach Jenbach. 5—7.

— *flos cuculi* L. Auf Wiesen gemein, bis in die niedern Alpen. 4—7.

— *vespertina* Sibth. An Zäunen und Hecken gemein. 6—10.

— *diurna* Sibth. Auf Wiesen und bebautem Boden überall in grosser Menge. 5—7.

Agrostemma githago L. Unter der Saat häufiges und lästiges Unkraut. 5—7.

Alsineae DC.

Sagina procumbens L. Im Brandenberger Walde am sog. Schenachbrünnel. Alpe Zerein an der versumpften Stelle am Fusse des Rofsjöchels. 6—7.

— *saxatilis* Wimm. An dem felsigen Terrain der Alpe Zerein, südwestlich von den Hütten. 6—8.

Spergula arvensis L. Auf Äckern unter der Saat bei Neudegg am Angerberg. Sehr häufig in Alpbach. 6—7.

Alsine verna Bartl. Am Rafan und auf der Markspitze häufig. Auf der Holzalpe in der Nähe des Unterkunftshauses. 6—8.

Cherleria sedoides L. Am Rafan, Amtmoos, am südlichen Ufer des Zereiner Sees, am Plateau des Latschberges. 7—8.

Moehringia muscosa L. In Wäldern an morschen Baumstämmen und an feuchten Felsen häufig. Kramsach an der alten Steinmauer nächst der Kapelle an der Fachenthaler Brücke. 5—8.

— *trinervia* Clairv. An schattigen Orten unter hohem Grase am Schlofsberg in Rattenberg. 4—7.

Stellaria cerastioides L. In der Kolbenthaler Pfanne in Alpbach, namentlich an dem vom kleinen Galtenberg abstürzenden Bache. Auf der Alpe Scherbenstein und am Rafan. Auf der

Alpe Zerein, an der versumpften Stelle zwischen Rofsjöchel und dem Latschberg. 7—8. — Diese ausgedehnte Sumpffläche, entstanden durch den Wasserabfluß zweier der köstlichsten Quellen, die je einen müden Touristen erquickten, empfehle ich angelegentlichst der Aufmerksamkeit der, das pflanzenreiche Sonnwendjoch besuchenden Botaniker.

Stellaria nemorum L. An feuchten, schattigen Stellen der Bergwälder. Radfeld an der weissen Wand. 6—8.

— *media* Vill. An Häusern, Wegen, Äckern gemein.

— *graminea* L. Auf Wiesen unter üppigem Grase häufig. 5—7.

Malachium aquaticum Fries. An Gräben und auf feuchtem Ackerboden gemein. 6—10.

Cerastium triviale Link. Auf Wiesen und Äckern sehr häufig.

— *arvense* L. Auf sonnigen Hügeln und an felsigen Orten. Am Wege zum alten Schlosse in Rattenberg, nächst der Pfarrkirche. Hohlweg von Brixlegg gegen den Reither Wald. 6—7.

Lineae DC.

Linum catharticum L. Auf feuchtem Grasboden vom Thale bis in die Alpen gemein. 5—7.

Malvaceae Brown.

Malva silvestris L. An Zäunen und Schutthaufen. Kramsach in der Nähe der Schreyer'schen Brettsäge. Brixlegg am Anfange des Weges zum Mariahilfbergel. Häufig auch in Gärten der Leute als Zierpflanze. 6—8.

— *rotundifolia* L. An Wegen, Schutt und Häusern gemein. 6—9.

Tiliaceae Juss.

Tilia grandifolia Ehrh. Radfelder Bergwald in der Nähe der Mauk. In Kramsach im Gasthause nächst der Glasfabrik. 5—6.

— *parvifolia* Ehrh. Radfelder Bergwald, häufiger als vorige. Kramsach an der Fahrstrasse hinter dem Färberhause. 6—7.

Hypericineae DC.

Hypericum perforatum L. Auf Hügeln und mageren Grasplätzen gemein. 6—7.

— *tetrapterum* Fr. Im Dorfe Radfeld, am Ende des Kalkgassels im Abzugsgraben. 6—8.

— *montanum* L. Im Stadtwald Rattenberg am Wege von der Kapelle in den ersten Holzschlag. 6—8.

Acerineae DC.

Acer pseudoplatanus L. In Bergwäldern und hier und da in der Nähe der Bauernhöfe. Neudegg am Angerberg. 5—6.

Acer platanoides L. Häufig im Dorfe Münster am Rande des Waldes und in der Nähe der Häuser. 4—5.

Geraniaceae DC.

Geranium silvaticum L. Auf Wiesen und in Gebüsch häufig, bis in die Alpen aufsteigend. Brixlegg hinter dem Radlmacherhause. Pletzacher Alpe in der Nähe der Brettsäge. 6—8.

— *sanguineum* L. Im Dorfe Jenbach, an den Felsen unterhalb des Schlosses Tratzberg. 5—7.

— *pusillum* L. An Wegen und Zäunen häufig. Kramsach, in der Nähe der Fachenthaler Brücke. 6—8.

— *columbinum* L. Kramsach, an der Fahrstrasse zum Messingwerk. 6—8.

— *molle* L. Am linken Ufer der Brandenberger Ache in Kramsach, in der Nähe des Häuschens am Anfange des Weges zur Voldöpper Kirche. 5—6.

— *robertianum* L. An Wegen, Felsen und alten Mauern sehr häufig. 5—10.

Erodium cicutarium L' Hér. Kramsach am Waidacher Steg, an dem Holzschuppen in der Nähe der Fachenthaler Brücke und an der Westseite des Gräfl. Taxis'schen Schlosses. 3—11.

Balsamineae A. Rich.

Impatiens noli tangere L. Im Gebüsch an der Strasse hinter dem Badhause zur Au. In Alpbach im Gebüsch längs des Baches. 7—8.

Oxalideae A. Rich.

Oxalis acetosella L. An Zäunen, in Wäldern und feuchten, schattigen Auen sehr häufig. 4—5.

— *stricta* L. An Zäunen, auf Acker- und Gartenland, jedoch immer nur in der Nähe von Häusern. An der Friedhofmauer in Brixlegg. 6—9.

Celastrineae A. Brown.

Euonymus europaeus L. In Wäldern und Auen gemein. 5—6.

— *latifolius* Scop. Am Angerberg im Walde nordöstlich von Neudegg. Radfeld im Walde an der zweiten und dritten Schottergrube. 5—6.

Rhamneae A. Brown.

Rhamnus cathartica L. An Waldrändern und in Auen in Radfeld und Voldöpp. Am alten Schlosse in Rattenberg. 5—6.

— *pumila* L. An Felsblöcken auf der Alpe Zerein an der Westseite des Jochsees. Aufstieg von der Pletzacher Hochalpe zur Rosswiese. 6—7.

— *frangula* L. In Auen höchst gemein. 5—6.

Papilionaceae L.

- Ononis spinosa* L. Auf mageren Triften häufig. Auf der Vol-
döpper Heide an der Stefanien Allee. 6—8.
— *repens* L. Auf feuchten Wiesen nicht selten. Oberhalb Brix-
legg am Wege zur Holzalpe. 5—7.
Anthyllis vulneraria L. Auf trocknen Grasplätzen gemein,
im Thale sowohl, wie in den Alpen. Grasige Hügel am Wege
zum Messingwerk Achenrain. 4—8.
Medicago sativa L. Auf Grasplätzen häufig. Am linksseitigen
Brückendamm in Rattenberg. 6—8.
— *falcata* L. Auf grasigen Hügeln, an Rainen häufig. Auf
der Innarche in Kramsach. 6—7.
— *lupulina* L. Auf Wiesen sehr verbreitet. 4—10.
Melilotus alba Desr. An Wegen und wüsten Plätzen häufig.
Am Brückendamm in Rattenberg. 6—9.
— *officinalis* Desr. Wie vorige. Am Schlofsberg in Ratten-
berg an der Westseite oberhalb des Eisenbahntunnels. 6—7.
Trifolium pratense L. Auf Wiesen und fettem Grasboden ge-
mein, bis in die Alpen gehend. 5—9.
— *medium* L. Auf Triften, in Auen häufig. 6—7.
— *montanum* L. Auf sonnigen Hügeln, in Bergwäldern sehr
verbreitet. 5—7.
— *repens* L. An Wegen und auf feuchten Grasplätzen. 5—10.
— *badium* Schreb. Kolbenthaler Alpe in Alpbach am Wege
zur Kolbenthaler Pfanne. Auf der Alpe Zerein längs der
Felswand in der Nähe der Wasserquellen. 7—8.
— *agrarium* L. An lichten, trocknen Waldstellen häufig. 6—7.
— *procumbens* L. Auf Äckern, an Feldrainen nicht selten.
5—8.
— *filiforme* L. Auf Feldern in Zimmermoos stellenweise. 6—8.
Lotus corniculatus L. Auf Grasplätzen überall und häufig.
5—8,
Phaca frigida L. Am Westabhang der Rafanspitze, zahlreich auf
einer beschränkten Fläche. 7—8.
— *australis* L. Am Wege von der Rafanspitze gegen Hochifs
zu, längs der gegen Süden sich abneigenden Schneide in grosser
Menge. 7—8.
Oxytropis montana DC. Am Südabhang der Rafanspitze im
Felsengerölle zahlreich. 7—8.
Astragalus alpinus L. Neben voriger, doch viel seltener. 7—8.
— *cicer* L. Auf der Innarche in Kramsach. 6—7.
— *glycyphyllus* L. Brixlegg nächst der Eisenbahnbrücke. Am
Wege zur Postalpe und am Haberbach oberhalb der Brettsäge.
6—7.

- Coronilla varia* L. Auf trocknen, sonnigen Hügeln häufig. Am Angerberg zwischen den Bauernhöfen Neudegg und Umelsen. 6—7.
- Hippocrepis comosa* L. An trocknen, steinigen Triften gemein. Am Schlofsberg in Rattenberg. 6—7.
- Hedysarum obscurum* L. Am nördlichen Abhang der Markspitze in großer Menge. Am linksseitigen Aufstieg vom Zereiner Jochsee zur Rosswiese. 7—8.
- Onobrychis sativa* Lam. Auf üppigen Wiesen häufig. Zwischen Krummsee und Buchsee in Kramsach. 5—7.
- Vicia cracca* L. Auf Äckern und in Gebüschern gemein. 5—7.
- *sepium* L. In Hecken und auf Wiesen, ebenso häufig wie vorige. 4—7.
- *angustifolia* Roth. Unter der Saat häufig. 4—6.
- Ervum hirsutum* L. Am Innufer in Kramsach unweit der Eisenbahnbrücke. 4—6.
- *tetraspermum* L. Brixlegg in der Nähe des Brückenzollhäuschens. 5—6.
- Lathyrus pratensis* L. Auf Waldwiesen und an Hecken gemein. 5—8.
- *silvestris* L. Jenbach an der Fahrstrasse unterhalb Schlofs Tratzberg. 6—7.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Oertel.

(Vgl. Jahrg. II d. Ztschr.)

104. *Melampsora helioscopiae* Pers.

Synon.: *Uredo helioscopiae* Pers. *U. punctata* DC. *U. confluens* DC. *U. polymorpha* Straufs. *Caeoma punctosum* Lk.

Auf den Blättern, Blattstielen und Stengeln vieler *Euphorbia*-Arten, z. B. *Euphorbia exigua* L., *helioscopia* L. und *peplus* bei Halle, Artern, Naumburg, Erfurt; auf *Euphorbia palustris* L. bei Passendorf bei Halle und bei Ritteburg bei Artern; auf *E. platyphyllos* L. bei Ritteburg, Gehofen und Heldrungen.

Sporenlager der *Uredo* klein, unregelmässig, orangegelb. Teleuto-sporenlager rundlich, am Stengel verlängert, dicht stehend und oft zu weit ausgedehnten Krusten zusammenfließend. Schwärzlich.

Juli—November. Häufig.

105. *M. hypericorum* DC.

Synon.: *Uredo hypericorum* DC.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Hypericum perforatum* L. in der Heide bei Halle, im Walde bei Lodersleben, an der Monraburg bei Burgwenden, im Teilholze bei Allstedt, im Saugrunde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Woynar Johann

Artikel/Article: [Flora der Umgebung von Rattenberg \(Nordtirol\) 19-24](#)